

AUSWAHLBIBLIOGRAFIE



Die vorliegende Auswahlbibliografie zum Themenkomplex „**Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung**“ wurde aus der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) zusammengestellt und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt.

Diese und andere Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter www.bibb.de/auswahlbibliografien.

Die **Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB)** weist die deutschsprachige Fachliteratur zum Themenbereich Berufsbildung/ Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nach. Die Datenbank ist unter www.ldbb.de online zugänglich und kostenfrei recherchierbar. Die rund 60.000 Literaturnachweise sind neben bibliografischen Angaben durch Schlagwörter, Abstracts und eine Klassifikation inhaltlich erschlossen. Der Fokus der Auswertung liegt auf Zeitschriften und Sammelwerken, die in Bibliothekskatalogen und im Internet nur bedingt recherchierbar sind.

Die LDBB wird von der [Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](#) unterstützt. Kooperationspartner sind unter anderem das [Fachportal Pädagogik](#), das [Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung \(öibf\)](#) sowie das [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung \(IAB\)](#).

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
<http://www.bibb.de>



Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung – keine kommerzielle Nutzung – keine Bearbeitung – 4.0 Deutschland).

Erstveröffentlichung im Internet: September 2005

2017

Wo und wie lernt man nachhaltiges Handeln in der Ausbildung? : neuer BIBB-Förderschwerpunkt mit zwölf Modellversuchen / Christian Srbeny ; Barbara Hemkes. - Ill., Literaturangaben.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 46 (2017), H. 1, S. 44-45

"Welche Kompetenzen sind nötig, um in kaufmännischen Berufen nachhaltig handeln zu können? Wie muss ein Lernort aussehen, in dem Nachhaltigkeit greifbar wird? Zwölf Modellversuche gehen diesen Fragen innerhalb des Förderschwerpunkts "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019" nach, den das BIBB im Auftrag des BMBF fördert. Der Beitrag stellt Hintergrund und Ziele des Förderschwerpunkts vor und gibt einen ersten Überblick über die geförderten Projekte." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

2016

BNE - Bildung für nachhaltige Entwicklung : Rahmencurricula für berufsbildende Schulen / Detlev Lindau-Bank ; Lukas Scherak ; Margit Stein. - Literaturangaben.

In: Der berufliche Bildungsweg. - 57 (2016), H. 11, S. 11-15

"Obwohl die EU im Rahmen der Dekade zur BNE zahlreiche Aktivitäten in berufsbildenden Schulen gefördert hat, gelang eine strukturelle Integration in das Berufsbildungssystem nur ansatzweise. Die Entwicklung eines fächer- und berufsübergreifenden Curriculums ist die Aufgabe eines dreijährigen ERASMUS-Projekts an der Universität Vechta in der Zusammenarbeit mit Berufsschulen aus Deutschland, Lettland und den Niederlanden. Herausforderung des Projekts ist die strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die berufliche Bildung als Daueraufgabe. Als zentrale Lösung wird ein kompetenzbasiertes, fächer- und berufsübergreifendes Curriculum zur BNE entwickelt, das in Berufsschulen erprobt und im Hinblick auf die Implementation in die berufliche Ausbildung der jeweiligen Berufsschulform und im beruflichen Bildungssystem evaluiert wird. Dazu wurde von der Universität Vechta in Zusammenarbeit mit Ausbildungsanbietern ein übergreifendes Qualifizierungskonzept für das Berufsbildungspersonal und Gestaltungslösungen für nachhaltige Ausbildungsstätten erarbeitet." (Textauszug; BIBB-Doku)

Zum Einfluss eines Nachhaltigkeitsbezugs auf die Wahl technischer Berufe durch Frauen : eine Analyse am Beispiel des Windenergiesektors / Pia Spangenberger. - Detmold : Eusl, 2016. - VIII, 266 S. : Literaturangaben, graf. Darst., Tab. - Zugl.: Berlin, Tech. Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-940625-66-3

"Frauen in Deutschland wählen kaum technische Berufe. Sowohl in den gewerblich-technischen als auch in den technisch-akademischen Berufen der Metall- und Elektrobranche sind Frauen unterrepräsentiert. Als ein möglicher Einflussfaktor, um das Technikinteresse von Frauen positiv zu beeinflussen, wird unter anderem die stärkere Betonung eines sozialen Kontexts von Technik diskutiert. Um das Interesse von Frauen an

einer technischen Berufswahl zu stärken und im nächsten Schritt sicherzustellen, dass sie in ihrem Beruf tätig bleiben, behandelt das vorliegende Buch die Frage, ob eine mit Nachhaltigkeit verknüpfte Technik, wie die der Windenergie, die Wahl technischer Berufe durch Frauen begünstigen kann. Der Windenergiesektor ist ein Industrie- und Dienstleistungssektor mit einem hohen Bedarf an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mit technischen Qualifikationen. Gleichzeitig hat sich die Beschäftigung im Windenergiesektor seit 2004 mehr als verdoppelt. Zur Berufswahl von Frauen im Bereich Erneuerbare Energien liegen bislang kaum empirische Forschungsergebnisse vor. Daten über Qualifikationen oder Ausbildungsabschlüsse von Frauen im Windenergiesektor sind ebenfalls Mangelware. Vor dem geschilderten Hintergrund liefert das Buch einen Beitrag zur Schließung der Forschungslücke bezüglich der Berufswahl von Frauen im Bereich Erneuerbare Energien, Technik und Nachhaltigkeit am Beispiel des Windenergiesektors." (Verlag, BIBB-Doku)

2015

AMS-Qualifikations-Barometer (17): Green jobs and green skills : neue Informationen zu green jobs und green skills im AMS-Qualifikations-Barometer -

www.ams.at/qualifikationsbarometer / Andrea Wegscheider. - Wien : Arbeitsmarktservice Österreich, 2015. - 6 S. : Literaturangaben, Abb. - (AMS info ; 303/304) . -

http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_info_303_304_2.pdf [Zugriff 16.3.2015]

Die 'Green Jobs & Green Skills'-Seiten im AMS-Qualifikations-Barometer, das im Auftrag des AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, von der 3s Unternehmensberatung und dem Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) erstellt wird, wurden 2013 vor dem Hintergrund der international diskutierten Ökologisierung der Wirtschaft und dem damit verbundenen Strukturwandel des Arbeitsmarktes entwickelt. Die neuen 'Grünen Seiten' hinterfragen den Beschäftigungsmotor 'Umweltwirtschaft' kritisch und beleuchten Green Jobs auf der Ebene von acht Berufsbereichen - von Bau über Landwirtschaft bis Wissenschaft. Im Fokus stehen Daten zur Umweltbeschäftigung, zu den Beschäftigungspotenzialen, zu zentralen Nachhaltigkeitsaspekten und Nachhaltigkeitstrends in den jeweiligen Berufsbereichen, wobei im Besonderen auch Green Skills (z. B. in Form 'grüner' werdender Berufe) sowie Aspekte der Arbeitsplatzqualität diskutiert werden. Aktuell sind Informationen zu Green Jobs und Green Skills für acht Berufsbereiche im AMS-Qualifikations-Barometer verfügbar: Bau, Baunebengewerbe und Holz; Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation; Handel und Verkauf; Hotel- und Gastgewerbe; Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft; Reise, Freizeit und Sport; Umwelt; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung." (Textauszug, BIBB-Doku)

Arbeit und Qualifikation in der Green Economy / Robert Helmrich ; Manuel Schandock ; Franziska Mohaupt ; Christof Röttger ; Gerd Zika ; Ines Thobe ; Ingo Wolter. - Dessau-Roßlau, 2015. - 19 S. : Literaturangaben, graf. Darst. - (Umwelt, Innovation, Beschäftigung ; 2014,03)

. -

http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/ui_b_03_2014_green_economy.pdf [Zugriff 7.1.2016]

"Welche fachlichen Qualifikationen brauchen Unternehmen, damit sie die Transformation hin zu einer Green Economy gut meistern und Wettbewerbsvorteile haben? Werden Spezialisten benötigt oder gar neue Berufe entstehen? Dies sind die zentralen Fragen, mit denen sich dieses Papier beschäftigt. Es diente als Input für den Workshop E1 Arbeit und Qualifizierung in der Green Economy auf der FONA-Konferenz GREEN ECONOMY 2014. Dort stellten das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und die Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforchung (GWS) erste Ergebnisse des Projektes 'Qualifikationsstruktur und Qualifikationsbedarfe im Umweltschutz', finanziert vom Umweltbundesamt (UBA) und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), vor." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung in Unternehmen : eine explorative Studie am Beispiel der industriellen Elektroberufe / Wilko Reichwein. - Berlin : wvb Wissenschaftlicher Verlag, 2015. - XIV, 371 S. : Literaturangaben, graf. Darst., Tab. - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-86573-871-4

"Diese Dissertation knüpft an die Ergebnisse und Forschungsdesiderate des 2008 abgeschlossenen Verbundprojektes GInE (Globalität und Interkulturalität als integrale Bestandteile beruflicher Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) an. Sie stellt einen Beitrag zur empirischen Berufsbildungsforschung dar. Wesentliche Ziele sind, Handlungsspielräume für eine nachhaltige Entwicklung in der elektrotechnischen Facharbeit zu erforschen sowie die derzeitige Verbreitung und Umsetzung der Leitidee der Nachhaltigkeit in der betrieblichen Ausbildung der industriellen Elektroberufe zu untersuchen. Hierzu wurden 31 Interviews in 11 Industrieunternehmen verschiedener Wirtschaftsbereiche geführt. Bezugnehmend auf aktuelle Konzepte und Modelle einer Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE) werden ein eigener Gestaltungsvorschlag für die Ausbildung der industriellen Elektroberufe präsentiert sowie Empfehlungen für die Verstetigung der BBnE gegeben." (Verlag, BIBB-Doku)

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung: Stand und Perspektiven / Werner Kuhlmeier ; Thomas Vollmer. - Literaturangaben.
In: Berufsbildung : Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - 69 (2015), H. 151, S. 33-35

"Eine Bilanz der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung zu Ende der UN-Dekade zeigt, dass der entscheidende Schritt hin zu einer strukturellen Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in der Berufsbildung noch nicht vollzogen wurde. Mit dem kommenden UNESCO-Weltaktionsprogramm von 2015-2019 werden auch in der beruflichen Bildung die Aktivitäten in diesem Feld fortgesetzt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Nachhaltige Entwicklungsziele in der kaufmännischen Berufsausbildung -
Situationsbeschreibung und Perspektiven einer naturgemäßen Berufsbildung /** Mirko
Börner ; Rainer Brötz. - Literaturangaben.

In: Kaufmännische Berufe - Charakteristik, Vielfalt und Perspektiven / Rainer Brötz [Hrsg.] ;
Franz Kaiser [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2015), S. 245-264
ISBN 978-3-7639-1174-5

Schlagwörter:

"Ausgehend vom Programm der Bundesregierung ‚Berufsbildung für eine nachhaltige
Entwicklung‘ (BBNE) und dem darin enthaltenen Leitbild blickt der Beitrag auf den Stand der
Integration der Ziele in die berufliche Bildung im Allgemeinen und in die kaufmännischen
Ausbildungsordnungen und Rahmenpläne im Speziellen. Die Autoren konstatieren
insbesondere Defizite im Bereich des Umweltschutzes sowie sozialer und globaler
Nachhaltigkeit und leiten dies aus der Analyse der Ordnungsmittel ab. Dabei vollzieht sich
die Umsetzung der Nachhaltigkeit nicht in Form einer Systematik, sondern ist eher vom
Aktionismus geprägt. Beschrieben werden die hemmenden Faktoren und
Widersprüchlichkeiten, die am Beispiel der Entfremdung, einem reduzierten
Naturverständnis und an einem verengten Wachstumsbegriff festgemacht werden. Der
Beitrag zeigt Möglichkeiten und Ansatzpunkte für eine nachhaltige Berufsbildung von
kaufmännischen Angestellten auf und plädiert für eine verstärkte Integration seines
Grundverständnisses in die Ordnungsmittel." (Hrsg., BIBB-Doku)

Nachhaltigkeit in der Berufsbildung - Bezugsrahmen, Chancen und Herausforderungen /
Thomas Vollmer. - Literaturangaben, Abb.

In: Wandel der technischen Berufsbildung : Ansätze und Zukunftsperspektiven / Ralph
Dreher [Hrsg.] ; Klaus Jenewein [Hrsg.] ; Ulrich Neustock [Hrsg.] ; Ulrich Schwenger [Hrsg.]. -
Bielefeld. - (2015), S. 253-300
ISBN 978-3-7639-5648-7

"In diesem Beitrag wird die Ressourcenproblematik, als gesellschaftlicher Bezugsrahmen der
Klimawandel und die ungerechte Teilhabe kurz erläutert, um daran anknüpfend den Umbau
des Systems der Energieerzeugung und -nutzung als zentrales Feld der Zukunftsgestaltung
elektro- und metalltechnischer Facharbeit in Deutschland zu beleuchten. Die damit
verbundenen Anforderungen werden umrissen und ein didaktischer Ansatz für die Berufliche
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE) vorgestellt, der im jüngsten BIBB-
Förderschwerpunkt BBNE erarbeitet wurde und der eine Grundlage für die strukturelle
Implementierung der Nachhaltigkeitsidee in der Aus- und Weiterbildung sein könnte."
(Autorenreferat, BIBB-Doku)

Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung / Andreas Fischer ; Werner Kuhlmeier ;
Thomas Vollmer ; Dagmar Winzier.

In: Arbeit der Zukunft - Zukunft der Arbeit : Berufliche Bildung, Qualifikation und
Fachkräftebedarf im Zeichen des demographischen Wandels ; Tagungsband zu den 17.
Hochschultagen Berufliche Bildung 2013 in Essen / Michael Brucherseifer [Hrsg.] ; Dieter

Münk [Hrsg.] ; Marcel Walter [Hrsg.]. - Bonn. - (2014), S. 237-244
ISBN 978-3-89144-469-6

Der Beitrag fasst die wesentlichen Ergebnisse des Workshops 10 "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" zusammen. Dieser umfasste drei Themenblöcke. Gegenstand des ersten Teils war der Stand der Arbeiten im BIBB-Förderschwerpunkt "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" (BBnE). Im zweiten Teil wurden aktuelle BBnE-Projekte an beruflichen Schulen präsentiert und diskutiert. Im dritten Themenblock wurden Strategien zur Umsetzung der BBnE in Unternehmen und Schulen erörtert. Mit Blick auf die Ende 2014 auslaufende UN-Dekade wird im Resümee auf die Wichtigkeit einer Fortsetzung der Aktivitäten hingewiesen, wobei "der entscheidende Schritt hin zu einer strukturellen Verankerung einer BBnE im Berufsbildungssystem" noch zu leisten sei. (Textauszug, BIBB-Doku)

2014

BauNachhaltig - Die Entwicklung von nachhaltigen Lernmodulen für die Baufacharbeit /
Jens Schwarz ; Burkhard Vollmers ; Werner Kuhlmeier. - Literaturangaben, Abb.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : Modellversuche 2010-2013: Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Ausblicke / Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Andrea Mohoric [Hrsg.] ; Thomas Vollmer [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2014), S. 119-134
ISBN 978-3-7639-1169-1

BauNachhaltig ist ein Verbundprojekt des KOMZET-Netzwerkes in der Bauwirtschaft. Die Autoren setzen sich mit der Frage auseinander, wie sich der Nachhaltigkeitsgedanke in die Bauwirtschaft integrieren lässt. Im Beitrag werden die im Projekt entwickelten Lernmodule für nachhaltiges, gewerkeübergreifendes Bauen vorgestellt, die eine zukunftsweisende Baukonstruktion und gewerkeübergreifendes Arbeiten ermöglichen und damit zur Lösung der Schnittstellenproblematik beim Bauen beitragen. Das methodisch-didaktische Konzept orientiert sich dabei an Grundsätzen des Handlungslernens und verbindet theoretische Unterweisungen mit praktischen Übungen. (BIBB-Doku)

Berufliche Bildung im Handwerk in den Zukunftsmärkten E-Mobilität und Erneuerbare Energien : Förderschwerpunkt "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung". Abschlussbericht Projekt "BEE-Mobil". FKZ: 21BBNE04 / Daniel Bannasch ; René Leicht ; Dagmar Winzier [Bearb.] ; Andrea Mohoric [Bearb.]. - Mannheim, 2014. - 43 gez. Bl. : Literaturverz., Tab. + Anlagen mit getr. Zählung

Das Projekt "BEE-Mobil" hat untersucht, welche Anforderungen der Ausbau von Elektromobilität und Erneuerbaren Energien (und deren Zusammenspiel) an die berufliche Aus- und Weiterbildung im Handwerk stellt. Auf dieser Basis sollten Grundlagen zur strategischen Weiterentwicklung bestehender Aus- und Weiterbildungsangebote in Kooperation mit regionalen und überregionalen Bildungsträgern, Kammern, Innungen und vor allem kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Rhein-Neckar-Raum ausgearbeitet werden. Außerdem sollten die Zugangsvoraussetzungen für KMU zu diesen Angeboten verbessert und diesen Unternehmen Chancen zur kompetenten Mitgestaltung und Beteiligung am Umbau der Energieversorgung eingeräumt werden. (Hrsg., BIBB-Doku)

Berufliche Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung : Herausforderung für berufliche Schulen / Thomas Vollmer. - Literaturangaben, Abb.

In: Lernen und Lehren : Elektrotechnik - Informatik, Metalltechnik. - 29 (2014), H. 115, S. 92-99

"Die Verknüpfung konkreter Arbeits- und Geschäftsprozesse mit der global ausgerichteten Leitidee der nachhaltigen Entwicklung ist in der Didaktik elektro- und metalltechnischer Berufsbildung noch immer ein Desiderat. Das Problem besteht darin, dass nachhaltige Entwicklung zwingend konkretes, an der Leitidee orientiertes Handeln im Beruf erfordert, aber auch privat. Ohne Kenntnis dieser Leitidee und ihrer Ziele fehlt jedoch das Bewusstsein, das es ermöglicht, das eigene Handeln in größere, globale Zusammenhänge einzuordnen bzw. daran auszurichten und dadurch generelles nachhaltigkeitsorientiertes Denken und Handeln zu entwickeln. Umgekehrt ist ein fundiertes Nachhaltigkeitsbewusstsein ohne konkrete Handlungskompetenz wirkungslos. Als Beitrag zur Lösung dieses Problems wurde ein didaktischer Ansatz für die Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE) entwickelt (Kastrup u.a. 2012, Vollmer/Kuhlmeier 2014), mit dem eine Möglichkeit aufgezeigt werden soll, berufliche Lernsituationen grundsätzlich auf Aspekte nachhaltigkeitsbezogenen Handelns auszurichten." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Inhalt: Die Praxisbeiträge des Heftes geben einen Überblick über aktuelle Umsetzungsstrategien und -vorhaben, mit denen in der schulischen und betrieblichen Berufsausbildung diese Grundideen aufgenommen werden können. Dabei besitzt die in Deutschland beschlossene Energiewende einen besonderen Stellenwert auch für die berufliche Bildungsarbeit der angehenden betrieblichen Fachkräfte und wird von der "SmartGrid" bis hin zur Elektromobilität und Gebäudetechnik im Themenschwerpunkt behandelt. (BIBB-Doku)

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung - Das Bundesinstitut für Berufsbildung als Akteur und Moderator bei der Gestaltung des Transfers der Modellversuchsergebnisse /

Andrea Mohoric. - Literaturangaben, Abb.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : Modellversuche 2010-2013: Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Ausblicke / Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Andrea Mohoric [Hrsg.] ; Thomas Vollmer [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2014), S. 183-196

ISBN 978-3-7639-1169-1

Der Beitrag präsentiert die Maßnahmen des BIBB zur Gestaltung des Transfers der Ergebnisse des Förderschwerpunktes. Zum einen wird gezeigt, welche Maßnahmen zur Verbreitung das BIBB als Transferakteur ergreift. Zum anderen werden strukturbildende Ansatzpunkte der Modellversuche mit strategischen Transferfeldern und den bildungspolitischen Forderungen an nachhaltige Berufsbildung verknüpft. Strategische Transferfelder sind die Verankerung von BBNE in Ordnungsmitteln, das Berufsbildungspersonal als Multiplikator für BBNE und die Organisationsentwicklung als Potenzial für BBNE. In diesen Transferfeldern hat das BIBB Expertise ausgeprägt und kann aktiv den Transfer der Ergebnisse moderieren und gestalten. (BIBB-Doku)

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : Modellversuche 2010-2013: Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Ausblicke / Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Andrea Mohoric [Hrsg.] ; Thomas Vollmer [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2014. - 236 S. - (Berichte zur beruflichen Bildung) . - ISBN 978-3-7639-1169-1

"Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) förderte im Zeitraum von 2010 bis 2013 sechs Modellversuche im Förderschwerpunkt "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung". Zum einen besteht der Band aus der Darstellung der Entwicklungsarbeit und den Ergebnissen der Modellversuche, die in Qualifikationsanforderungen, Curricula und Lernmodule gegliedert sind. Zum anderen besteht er aus einer Reflexion der Evaluation, des Transfers und der Perspektiven für eine Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung." (BIBB-Doku)

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Gebäudeenergieberatung : Entwicklung einer Kompetenzmodells für die Förderung reflexiver Handlungsfähigkeit / Martin Frenz ; Christopher M. Schlick. - Literaturangaben, Abb.

In: Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2014 / Jürgen Seifried [Hrsg.] ; Uwe Faßhauer [Hrsg.] ; Susan Seeber [Hrsg.]. - Opladen. - (2014), S. 67-79
ISBN 978-3-8474-0164-3

Der Beitrag entwickelt ein didaktisches Leitbild der Nachhaltigkeit für die berufliche Weiterbildung in der Gebäudeenergieberatung. Für die Gebäudeenergieberatung fehlt derzeit ein anforderungsgerechtes, situationsorientiertes Konzept nachhaltiger Bildung. Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Bildung werden unter Bezug auf Studien der Qualifikationsforschung Handlungsfelder für die Gebäudeenergieberatung beschrieben und ein Kompetenzmodell zur Förderung reflexiver Handlungskompetenz entwickelt. Anhand eines Beispiels wird gezeigt, wie mit dem Kompetenzmodell die Weiterbildungsmodule zur Förderung reflexiver Handlungsfähigkeit gestaltet werden können. (BIBB-Doku)

Entwicklung, Implementierung und Evaluation des Fortbildungsgangs zum/zur "Fachwirt/in Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (HWK)" : Förderschwerpunkt "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung". Abschlussbericht zum Modellversuch. FKZ: 21BBNE03 / Andrea Mohoric [Bearb.]. - Oldenburg, 2014. - 51 gezähl. Bl. : Abb., Tab.

Der neu entwickelte Fortbildungsgang zum Fachwirt Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (HWK) ist interdisziplinär ausgerichtet und grenzt sich durch sein generalistisches Konzept von der Vielzahl der am Weiterbildungsmarkt vorhandenen spezialisierten kurzzeitigen Fortbildungsgänge ab. Statt domänenspezifischer und relativ eng gezogener Qualifikationsprofile wird in dem modularen Fortbildungskonzept das für die Energiewende notwendige berufsfeldübergreifende unternehmerische Denken und Handeln in vernetzten Arbeitsprozessen befördert. Die Teilnehmer erwerben hier kaufmännisches und technisches Strukturwissen sowie Kompetenzen zur systemischen Vernetzung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz in handwerklichen Projekten und werden

somit zur Mitgestaltung energierelevanter Zukunftsmärkte befähigt. Die Fortbildung richtet sich vor allem an Fachkräfte aus der Elektrobranche und der Branche für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, aber ebenso an benachbarte Berufsgruppen. Eine langfristige und dauerhafte Verankerung des Fortbildungsangebotes ist durch den Erlass einer Fortbildungsvorschrift nach § 42a HwO durch die Handwerkskammer Oldenburg sichergestellt. (BIBB-Doku)

Forschungsprojekt "Stand der Umsetzung der Umweltbildung in der beruflichen Grundbildung" : Abschlussbericht / Chantal Volz-Zumbrunnen ; Katja Dannecker ; Regula Stucki. - Zollikofen, 2014. - 95 S. - http://www.ehb-schweiz.ch/de/zentrumberufsentwicklung/BerufsübergreifendeProjekte-Studien/Documents/EHB%20Definitiver%20Schlussbericht_Umsetzung_Umweltbildung_BAFU_20140220.pdf [Zugriff: 10.9.2014]

"Mit dem vorliegenden Projekt wollte das Schweizer Bundesamt für Umwelt (BAFU) untersuchen, wie Lehrkräfte von Berufsfachschulen umweltrelevante Themen aus den Bildungsverordnungen und Bildungsplänen konkret im Unterricht aufnehmen und im Prüfungsverfahren umsetzen. Zusätzlich sollte für die Schullehrpläne des allgemeinbildenden Unterrichts aufgezeigt werden, ob und in welchem Umfang umweltrelevante Themen darin Eingang finden. In beiden Bereichen war zu klären, ob es Erfolgsfaktoren für eine wirksam umgesetzte Umweltbildung gibt, welche Rahmenbedingungen die Stärkung der Umweltbildung begünstigen und ob es Hemmnisse gibt, die eine erfolgreiche Umsetzung der Umweltbildung verhindern. Das Teilprojekt 1 fokussiert auf den berufskundlichen Unterricht, das Teilprojekt 2 auf den allgemeinbildenden Unterricht (ABU). Der Bericht stellt die Ergebnisse dar und gibt abschließend Empfehlungen zur Implementierung des Themenkomplexes in die jeweiligen Lehrpläne. (Textauszug; BIBB-Doku)

Nachhaltige Ausbildung der Kfz-Mechatroniker/-innen für das Zeitalter der Elektromobilität / Matthias Becker. - Literaturangaben, Tab.

In: Lernen und lehren : Elektrotechnik - Informatik, Metalltechnik. - 29 (2014), H. 115, S. 105-108

"Der Ausbildungsberuf Kfz-Mechatroniker/-in wurde im Jahre 2013 auch mit dem Ziel neu geordnet, die Lernenden für die Arbeit an den Hochvoltsystemen von Hybrid- und Elektrofahrzeugen zu qualifizieren. Dafür wurden relevante Inhalte im gesamten Ausbildungsrahmenplan sowie im Rahmenlehrplan verankert und ein eigener Schwerpunkt "System- und Hochvolttechnik" geschaffen. Im Beitrag werden Anregungen für die Ausgestaltung der Lernfelder gegeben, um die Kompetenzzielsetzungen im Zusammenhang mit der Elektromobilität (E-Mob) zu erreichen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Nachhaltigkeit im Berufsalltag : Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung / Andrea Mohoric ; Manfred Kasper ; Lydia Pege. - Bonn, 2014. - 31 S. -
http://www.bmbf.de/pub/Nachhaltigkeit_im_Berufsalltag_barrierefrei.pdf [20.10.2014]

Die Broschüre zeigt beispielhaft, welche Möglichkeiten in der beruflichen Aus- und Weiterbildung bestehen, nachhaltiges Denken und Handeln zu entwickeln. Anschaulich schildern Ausbilder, Auszubildende, Lehrkräfte der beruflichen Schulen und Betriebsinhaber ihre Erfahrungen aus der Projektarbeit im Förderschwerpunkt "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung". (BIBB-Doku)

**Nachhaltigkeit im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft am Beispiel der
Gemeinschaftsverpflegung : Arbeitsprozesse, Qualifikationsanforderungen und
Anregungen zur Umsetzung in Unterricht und Ausbildung /** Irmhild Kettschau [Hrsg.] ; Nancy Mattausch [Hrsg.]. - Hamburg : Handwerk und Technik, 2014. - 152 S. - ISBN 978-3-582-04786-1

Die Veröffentlichung zeigt anhand der Gemeinschaftsverpflegung, wie ökologische, ökonomische und soziale Gesichtspunkte als Grundpfeiler nachhaltiger Entwicklung in der beruflichen Praxis und Lehre umgesetzt werden können. Sie richtet sich insbesondere an Lehrkräfte und Auszubildende in den Berufsfeldern Ernährung und Hauswirtschaft sowie Gastgewerbe. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den Kernpunkten einer nachhaltigen Verpflegung wurden exemplarisch vier Ausbildungsberufe des Berufsfeldes auf ihre Nachhaltigkeitsrelevanz hin untersucht: Hauswirtschafter/-in, Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau und Fachmann/-frau für Systemgastronomie. Im Praxisteil werden anhand typischer Arbeitsprozesse in der Gemeinschaftsverpflegung Möglichkeiten zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsthematik im täglichen beruflichen Handeln aufgezeigt. Neben ausführlichen Sachanalysen bieten zahlreiche anwendungsorientierte Inhalte Anregungen für die Umsetzung in Unterricht und Praxis. Die Veröffentlichung entstand im Rahmen des Modellversuches "Nachhaltigkeitsorientiertes Rahmencurriculum für die Ernährungs- und Hauswirtschaftsberufe" des BIBB-Förderschwerpunktes "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (2010-2013)". (BIBB-Doku)

Nachhaltigkeit und politische Bildung / Friedrun Erben ; Gerhard de Haan.
In: Aus Politik und Zeitgeschichte : APuZ. - 64 (2014), H. 31/32, S. 21-27
<http://www.bpb.de/apuz/28524/politische-bildung-fuer-nachhaltigkeit?p=all> [Zugriff: 10.3.2015]

"2014 endet die von den Vereinten Nationen ausgerufenen Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Was wurde erreicht, wie geht es weiter? Als Querschnittsaufgaben verstanden, sind BNE und politische Bildung in höchstem Grade kompatibel." Dem Anspruch, BNE als inhaltliche und organisatorische Querschnittsaufgabe umzusetzen, wird die politische Bildung bisher nicht gerecht. Der Beitrag skizziert die Rolle und Herausforderungen der politischen Bildung bei der Umsetzung der BNE. (Hrsg., BIBB-Doku)

Offshore-Windenergieerzeugung - Ansätze zur Gestaltung von Aus- und Weiterbildung unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit / Torsten Granitz ; Frank Molzow-Voit ; Georg Spöttl. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : Modellversuche 2010-2013: Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Ausblicke / Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Andrea Mohoric [Hrsg.] ; Thomas Vollmer [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2014), S. 17-33

ISBN 978-3-7639-1169-1

Die Autoren vom Institut Technik und Bildung in Bremen berichten über ihr Projekt Offshore-Kompetenz. Um die Kompetenzentwicklung der Fachkräfte bei der Errichtung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von (Offshore-)Windenergieanlagen zu unterstützen, sind die Arbeitsaufgaben, Werkzeuge, Methoden, die Arbeitsorganisation und die Anforderungen an die Facharbeit und WEA-Technik zu analysieren. Als Ergebnis der Projektarbeiten werden in diesem Beitrag die speziellen Anforderungen der Facharbeit im Offshore-Windenergiesektor erläutert und unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsdimensionen ein windspezifisches Berufsprofil für den Beruf des Mechatronikers entworfen. (BIBB-Doku)

Das Oldenburger Modell der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE) und seine Ausgestaltung im Modellversuch der Fortbildung zur Fachwirtin / zum Fachwirt Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (HWK) / Karin Rebmann ; Tobias Schlömer ; Daniel Feldkamp ; Heike Jahncke ; Christina Lüllau. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : Modellversuche 2010-2013: Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Ausblicke / Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Andrea Mohoric [Hrsg.] ; Thomas Vollmer [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2014), S. 69-93

ISBN 978-3-7639-1169-1

Der Beitrag widmet sich den Ergebnissen des dreijährigen Oldenburger Modellversuchs, in dessen Rahmen ein kammerzertifizierter Fortbildungsgang entwickelt wurde, der Kompetenzen für Kundenberatung, energietechnisches Know how und neue Geschäftsfelder fördert. Zum anderen konnten Erkenntnisse zur Funktionsweise einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung in energiewirtschaftlichen Domänen gewonnen und damit Konsequenzen für künftige Forschungen abgeleitet werden. (BIBB-Doku)

Strukturelle und curriculare Verankerung der Beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung / Thomas Vollmer ; Werner Kuhlmeier. - Literaturangaben, Tab.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : Modellversuche 2010-2013: Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Ausblicke / Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Andrea Mohoric [Hrsg.] ; Thomas Vollmer [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2014), S. 197-223

ISBN 978-3-7639-1169-1

"Die Autoren umreißen die zentralen Herausforderungen zur strukturellen Verankerung einer didaktisch fundierten BBNE in den Bildungsstrukturen und Curricula der Berufsbildung in Deutschland. In etlichen Berufsprofilen und Rahmenlehrplänen der beruflichen Bildung ist

dies bisher nicht erfolgt. Der Beitrag beschreibt diesen Mangel und zeigt Lösungswege. Die entsprechenden didaktischen Leitlinien wurden von der wissenschaftlichen Begleitung im BIBB-Förderschwerpunkt Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung formuliert und präsentiert." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Der Transfer der Ergebnisse des Förderschwerpunkts "Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung" (BBNE): Erfahrungen, Modelle und Empfehlungen / Julia Kastrup ; Werner Kuhlmeier ; Wilko Reichwein. - Literaturangaben, Abb.

In: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung : Modellversuche 2010-2013: Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Ausblicke / Werner Kuhlmeier [Hrsg.] ; Andrea Mohoric [Hrsg.] ; Thomas Vollmer [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2014), S. 171-181
ISBN 978-3-7639-1169-1

"Der Transfer von Ergebnissen aus Modellprojekten in das gesamte System der beruflichen Bildung umfasst grundsätzlich vier Formen: den regionalen, den temporalen, den vertikalen und den lateralen Transfer. Die Transferaktivitäten der Modellprojekte im Projekt BBNE werden vor diesem Hintergrund eingeordnet und bewertet. Dabei werden fördernde und hemmende Faktoren des Ergebnistransfers beschrieben. Der Beitrag schließt mit Empfehlungen zur Organisation des Transfers von Modellversuchsergebnissen."
(Autorenreferat, BIBB-Doku)

Wirksame Verankerung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Gebäudeenergieberatung - Exemplarische Entwicklung von Handlungsfeldern und Lernbereichen für die Fort- und Weiterbildung / Simon Heinen ; Martin Frenz ; Christopher M. Schlick. - Literaturangaben, Abb.

In: Weiterentwicklung von Berufen - Herausforderungen für die Berufsbildungsforschung / Eckart Severing [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2014), S. 137-153
http://kibb.de/cps/rde/xbcr/SID-AC749658-59E5950E/kibb/agbfn_14_heinen_frenz_schlick.pdf [Zugriff 24.04.2014]. - ISBN 978-3-7639-1163-9

"Viele Tätigkeiten in der Gebäudeenergieberatung, die auch von Handwerksmeisterinnen und -meistern mit einer einschlägigen Fortbildung ausgeübt werden, sind durch hohe Anteile an Interaktionsarbeit, das Lösen von Zielkonflikten und eine Zieloffenheit in den Arbeitsaufgaben geprägt. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist im Umgang mit Zielkonflikten und Zieloffenheit als bildungstheoretischer Leitgedanke schon lange etabliert. In den Fortbildungsprüfungsordnungen, Rahmenlehrplänen sowie in den Lehrgangsunterlagen ist dieser Leitgedanke bislang jedoch nur wenig berücksichtigt. In diesem Beitrag werden auf Basis einer umfassenden Qualifikationsforschung entwickelte Handlungsfelder der Gebäudeenergieberatung vorgestellt und - exemplarisch bezogen auf ein konkretes Fortbildungsangebot - Gestaltungsmöglichkeiten für einen Rahmenlehrplan und Lernprozesse aufgezeigt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2013

Ansätze zur Integration Beruflicher Bildung für nachhaltige Entwicklung BBNE in die gewerblich-technische Berufsausbildung am Beispiel des Berufsfeldes Elektrotechnik / Olaf

Herms. - 9 S. : graf. Darst.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2013), H. Spezial Nr. 6 HT2013

http://www.bwpat.de/ht2013/ft08/herms_ft08-ht2013.pdf [Zugang 24.10.2013]

"Ein sechszehnjähriger Auszubildender, der seine Ausbildung im Herbst 2013 beginnt, wird nach der jetzigen Rentengesetzgebung im Jahr 2064 die aktive Phase seines Berufslebens beenden. Heutige Szenarien, die sich mit Zukunftsfragen auseinandersetzen, werden dann Realität sein. Neue Schlüsselprobleme, die noch niemand voraussagen kann, werden hinzukommen. Die Herausforderung für die Berufliche Bildung besteht darin, Kompetenzen zu fördern, die es ermöglichen, dass Auszubildende lernen, die Arbeitswelt und Gesellschaft in sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung mitzugestalten. Neben der Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz spielen auf der Ebene der personalen Kompetenz Einstellungen und Werteorientierung eine große Rolle. Daraus ergeben sich insbesondere folgende Fragestellungen:: Welche Aspekte umfasst die Integration Beruflicher Bildung für nachhaltige Entwicklung in die gewerblich-technische Berufsbildung? Wie können entsprechende schulische (kompetenzorientierte) Curricula auch im Hinblick auf den berufsübergreifenden Unterricht aussehen? Wie sehen Beispiele gelungener Unterrichtspraxis aus? Am Beispiel des Berufsfeldes Elektrotechnik wird diesen Fragen nachgegangen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Aus- und Weiterbildung für eine nachhaltige Verpflegung in der Hotel- und

Gaststättenbranche / Meike Ernestine Tecklenburg. - 16 S. : graf. Darst.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2013), H. Spezial Nr. 6 HT2013

http://www.bwpat.de/ht2013/ft11/tecklenburg_ft11-ht2013.pdf [Zugang 25.10.2013]

"Das Engagement von Unternehmen der Außer-Haus-Verpflegung (AHV) hat im Besonderen für Themen einer nachhaltigen Entwicklung in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Auf diese Weise reagieren die Unternehmen auf die veränderten Anforderungen ihrer Gäste im Speziellen und der Gesellschaft im Allgemeinen, sowie auf globale Themen, die sich in Form des Klimawandels, der Ressourcenverknappung, des Verlustes an Biodiversität, zunehmender Armut, des demographischen Wandels, aber auch durch die Ausbreitung von Adipositas stellen. Neben dem Einkauf fair gehandelter, ökologischer und regionaler Lebensmittel, sowie der Reduktion des Ressourcenverbrauchs durch den Einsatz effizienter Gerätetechnik und einer entsprechenden Arbeitsprozessorganisation, ist vor allem die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter ein Schlüsselfaktor für nachhaltiges Handeln und somit auch für eine nachhaltige Verpflegung. Mehrere Studien machen deutlich, dass aus Sicht der Betriebe im Gastgewerbe und der AHV, die nachhaltigkeitsorientiert arbeiten, ein erheblicher Bedarf an Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter Die traditionellen Inhalte bisheriger Berufsausbildung in der Hotel- und Gaststättenbranche sowie in der Gemeinschaftsverpflegung können den vielfältigen Ansprüchen einer Nachhaltigkeitsorientierung nicht gerecht werden (ibid). Der Beitrag gibt einen Überblick über nachhaltiges Handeln in der Außer-Haus-Verpflegung und skizziert das

Vorgehen im geplanten Promotionsvorhaben, mit dem das Ziel verfolgt wird, Empfehlungen für eine nachhaltigkeitsorientierte Weiterbildungskonzeption zu entwickeln."
(Autorenreferat, BIBB-Doku)

Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung : Themenschwerpunkt / Dagmar Winzier ; Tobias Schlömer ; Torsten Grantz ; Frank Molzow-Voit ; Georg Spöttl ; Daniel Feldkamp ; Christina Lüllau ; Karin Rebmann ; Irmhild Kettschau ; Bernhard Keppeler ; Rainer Overmann ; Rene Leicht ; Daniel Bannasch ; Sandro L'Assainato ; Jens Schwarz ; Ina Dimireva ; Rolf Dasecke ; Marianne Friese ; Ilka Benner ; Alexandra Galyschew ; Christoph Klutsch. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - 67 (2013), H. 141, S. 2-33

Die Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) soll Fachkräfte für die unterschiedlichsten Bereiche und Handlungsfelder des nachhaltigen Wirtschaftens befähigen und motivieren. Zur Umsetzung werden unterschiedliche Ansätze verfolgt. Neben Forschungsprogrammen leisten insbesondere Modellversuche einen Beitrag zur Implementierung und Verstetigung einer nachhaltigen Berufsbildung. Im BIBB-Förderschwerpunkt zur BBNE entwickeln und erproben derzeit insgesamt sechs Projekte aus den Branchen Baugewerbe, Metall- und Elektrotechnik mit Schwerpunkt erneuerbare Energien, Chemie und Ernährung Konzepte für die Gestaltung und Weiterentwicklung einer BBNE. Die Beiträge im Themenheft geben einen Einblick in die Arbeit zur Umsetzung der nachhaltigen Berufsbildung in den verschiedenen Berufsfeldern. So stellt der berufeübergreifende Fortbildungslehrgang "Fachwirt erneuerbare Energien und Energieeffizienz" ein Beispiel für eine neue kammergeregelte Fortbildung dar. Der Qualifizierungsbedarf bei Errichtung, Inbetriebnahme und Service von Offshore-Windenergieanlagen wurde anhand von Sektoranalysen, Fallstudien und Arbeitsprozessanalysen ermittelt und daraus regionale Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen abgeleitet. Im Netzwerk KOMZET Bau und Energie wurden 12 gewerkeübergreifende Module zum energieeffizienten Bauen und Sanieren erarbeitet, erprobt und in bestehende Lehrgänge integriert. Im Bereich der Elektromobilität wurde untersucht, welche Anforderungen der Ausbau im Zusammenhang mit den erneuerbaren Energien an die Qualifizierung im Handwerk stellt. Für die Chemieindustrie werden Aus- und Weiterbildungsmodule erarbeitet, um BBNE in der Bildungsgängen der Chemie zu etablieren. Für ausgewählte Berufe der Ernährungs- und Hauswirtschaft wurde ein nachhaltigkeitsorientiertes Rahmencurriculum erarbeitet, das derzeit erprobt wird. (BIBB-Doku)

Berufsbildung und "Green Economy" : ein kooperativer Ansatz für die Weiterbildung von internationalen Berufsbildungsfachkräften im Bereich zukunftsorientierter Wirtschaftsbereiche / Katrin Bock ; Annika Fünfhaus ; Kai Gleißner ; Harry Stolte.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - 67 (2013), H. 141, S. 47-49

"Die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) Magdeburg und HRD Korea haben in Kooperation mit der Universität Magdeburg ein kooperatives Weiterbildungsprogramm zur Qualifizierung von Berufsbildungsfachkräften entwickelt. Dieses orientiert sich an den fachlichen Schwerpunkten regenerative Energien, Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie Energieeffizienz im Bauwesen. Fach- und Führungskräfte mit mehrjähriger Berufserfahrung und Qualifikationsabschlüssen in diesen Bereichen, die in der Berufsbildung in Korea tätig sind, durchlaufen in englischer Sprache sechs Module im Bereich Green Growth und Green Jobs. Das Leadership Training findet in Korea und Deutschland statt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen absolvieren die Teilnehmer ein mehrwöchiges Praktikum in Deutschland. Ein fachrichtungsbezogenes Transferprojekt wird in Deutschland so vorbereitet, dass es im Heimatland umgesetzt werden kann. (BIBB-Doku)

Der BIBB-Förderschwerpunkt "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung"
Baustein zur Förderung gesellschaftlicher Innovationsstrategien / Barbara Hemkes ; Werner Kuhlmeier ; Thomas Vollmer. - Literaturangaben, Abb.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 42 (2013), H. 6, S. 28-31

"Im BIBB-Förderschwerpunkt 'Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung' (BBnE) werden unter anderem Projekte gefördert, die sich mit verschiedenen Herausforderungen der Energiewende im Kontext der Leitidee Nachhaltigkeit befassen. Im Beitrag werden Ziele und Ergebnisse der Projekte kurz vorgestellt. Darüber hinaus werden Überlegungen zur Diskussion gestellt, wie berufliche Bildung (didaktisch) zu konzipieren ist, um die Nachhaltigkeitsidee mit dem Konzept der beruflichen Handlungskompetenz zu verbinden und damit gesellschaftliche Innovationsstrategien zu unterstützen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Bildung für nachhaltige Entwicklung : lebenslanges Lernen, Kompetenz und gesellschaftliche Teilhabe / Bernd Overwien [Hrsg.] ; Horst Rode [Hrsg.]. - Opladen : Barbara Budrich, 2013. - 218 S. - (Schriftenreihe Ökologie und Erziehungswissenschaft der Kommission Bildung für eine nachhaltige Entwicklung der DGfE) . - ISBN 978-3-8474-0062-2

Die Autoren befassen sich mit dem innovativen Feld 'Bildung für nachhaltige Entwicklung' (BNE) in verschiedenen Segmenten der Bildung. Sie stellen die Verbindung zwischen lebenslangem Lernen in der Demokratie und Fragen der gesellschaftlichen Zukunftsfähigkeit und Gerechtigkeit her. Auf der Grundlage neuerer Forschungsarbeiten gehen sie dabei der zentralen Frage nach, welchen Beitrag die BNE für die Bildung von Kompetenzen und die Stützung gesellschaftlicher Teilhabe in unterschiedlichen Lebensabschnitten leisten kann. Der Band ordnet die Beiträge drei miteinander verknüpften Themenfeldern zu: der Kompetenzentwicklung und -diskussion im Bereich globale Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, BNE in einzelnen Bildungsbereichen und BNE in innovativen Kontexten und Lernsettings. (BIBB-Doku)

Didaktik gewerblich-technischer Berufsbildung im Kontext der UN-Dekade "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" / Werner Kuhlmeier ; Thomas Vollmer. - 22 S. : Literaturverz. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2013), H. 24 http://www.bwpat.de/ausgabe24/kuhlmeier_vollmer_bwpat24.pdf [Zugriff: 18.11.2013]

"Angesichts des Raubbaus an den globalen Lebensgrundlagen wird seit über 20 Jahren in Politik und Gesellschaft die Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung diskutiert, die zum Ziel hat, die Bedürfnisse der heutigen Generation in einer Weise zu befriedigen, die auch noch den künftigen Generationen die Chance bietet, ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Zwar wurden seitdem zahlreiche Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Leitidee durchgeführt, aber es ist noch längst nicht gelungen, das gesellschaftliche Leben und Wirtschaften durchgängig nachhaltig zu gestalten. Aus diesem Grund hat die Unesco für die Jahre 2005 bis 2014 eine weltweite Dekade "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" initiiert, mit dem Ziel einer "Verankerung des Gedankens der nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen des Bildungswesens". Auch die Bundesrepublik hat sich diesem Ziel verpflichtet. Mit diesem Beitrag soll kritisch Bilanz gezogen werden, inwieweit diese Zielsetzung in der gewerblich-technischen Berufsbildung Niederschlag gefunden hat. Darüber hinaus wird der Versuch unternommen, nachhaltigkeitsbezogene Gestaltungskompetenzen gewerblich-technischer Facharbeit zu beschreiben und es werden konzeptionelle Überlegungen hinsichtlich der didaktischen Gestaltung einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE) zur Diskussion gestellt. Dabei wird Bezug genommen auf die beschlossene Energiewende, die ohne gewerblich-technische Facharbeit nicht realisiert werden kann." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Diffusion neuer Technologien für eine nachhaltige Entwicklung / Monika Hackel. - Literaturangaben, Abb. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 42 (2013), H. 6, S. 10-14

"Die zügige Verbreitung neuer Technologien in leistungsstarke Branchen und die Vermittlung der notwendigen Qualifizierungsinhalte auf allen Ebenen der Aus- und Weiterbildung sind wichtige Innovationstreiber für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Damit kommt Bildungsprozessen ein hoher Stellenwert bei der nachhaltigen Nutzung neuer Technologien zu. Politische Nachhaltigkeitsziele, wie z. B. die Energiewende, können nur erreicht werden, wenn ausreichend qualifiziertes Personal hierfür vorhanden ist. Der Erwerb aktueller technologiebezogener Kompetenzen ist für die Beschäftigten ein wichtiger Baustein zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit und der gesellschaftlichen Teilhabe. Der Beitrag zeigt den Zusammenhang zwischen der Verbreitung neuer Technologien und der Nachhaltigkeitsdebatte auf. Er beschreibt, wie neue Technologien in die Berufsbildung einfließen und welchen Akteuren hierbei eine maßgebliche Rolle zukommt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Energiewende am Bau - Gibt es genügend bedarfsgerecht qualifizierte Fachkräfte? / Jorg-Günther Grunwald ; Robert Helmrich ; Tobias Maier. - Literaturangaben, Abb. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 42 (2013), H. 6, S. 19-22

"In diesem Beitrag wird erörtert, ob und inwieweit für die Energiewende am Bau genügend Bau-Fachkräfte mit ausreichender Qualifikation vorhanden sind. Im Rahmen ihres Programms Intelligente Energie Europa (IEE) hat die Europäische Union (EU) 2011 die Initiative "Build Up Skills"¹ gestartet, mit der ermittelt werden soll, wie viele Beschäftigte am Bau mit welchen Qualifikationen tätig sind und welche Schritte gegebenenfalls zur bedarfsgerechten Erhöhung ihrer Zahl und ihrer Qualifikationen unternommen werden müssen. Die Ausführungen schildern Ergebnisse des Projekts und einen vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog zur Schließung möglicher Fachkräfteengpässe." (BIBB-Doku)

Generation Nachhaltigkeit - Überlegungen über Perspektiven der elektro- und metalltechnischen Berufsbildung / Thomas Vollmer. - 27 S. : graf. Darst.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2013), H. Spezial Nr. 6 HT2013

http://www.bwpat.de/ht2013/ft08/vollmer_ft08-ht2013.pdf [Zugang 24.10.2013]

"In den letzten Jahren ist zunehmend deutlich geworden, dass die Weltgemeinschaft die Lebensgrundlagen zerstört, wenn sie weiter wie bisher wirtschaftet und konsumiert. Mit der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung soll dem entgegengewirkt und eine globale Verteilungsgerechtigkeit auch für künftige Generationen erreicht werden. Dieser grundlegende Wandel unserer Lebensweise ist ohne entsprechend qualifizierte Facharbeit nicht zu erreichen. Berufliche Bildung muss die nachfolgenden Generationen industrieller und handwerklicher Fachkräfte für eine natur- und sozialverträglichere Herstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen befähigen, wenn die Wende gelingen soll. Die Notwendigkeit des Umsteuerns ist einerseits eine Bürde, die die Älteren den Jüngeren hinterlassen, andererseits bietet die berufliche Befähigung zur Mitgestaltung einer nachhaltigen Arbeitswelt und Gesellschaft die große Chance, ein stärkeres Bewusstsein für die Zusammenhänge des eigenen Handelns und der Mitgestaltung der Lebenswelt zu entfalten. Nachfolgend werden diese Herausforderungen mit Bezug auf die Energiewende umrissen sowie Ideen und Denkanstöße einer Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBnE) skizziert." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Green Economy? : eine Analyse der Beschäftigungssituation in der österreichischen Umweltwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Perspektiven für hochqualifizierte Arbeitskräfte / Regina Haberfellner ; René Sturm. - Wien, 2013. - 108 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - (AMS report ; 96) . -

http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_96.pdfhttp://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_96.pdf [Zugriff 21.10.2013]. - ISBN 978-3-85495-463-8

"Angesichts der Dynamik der Umweltwirtschaft analysiert die von der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich 2012/2013 in Auftrag gegebene Studie folgende Fragestellungen: Welche Faktoren hemmen bzw. treiben die Entwicklung in der Umweltwirtschaft sowohl auf nationaler wie auch globaler Ebene an? Wie entwickelt sich die Umweltwirtschaft, und welchen Einfluss haben diese Entwicklungen auf die Beschäftigungschancen von HochschulabsolventInnen? Welche Bereiche der

Umweltwirtschaft bieten insb. für HochschulabsolventInnen in Österreich aktuell und zukünftig Beschäftigungsmöglichkeiten? Welche Bedeutung kommt Fachausbildung, Querschnittskompetenzen und Soft Skills in den durch Innovationsdruck und Internationalisierung gekennzeichneten Berufsfeldern zu? • Welche Entwicklungstrends lassen sich in den drei großen Beschäftigungssektoren für HochschulabsolventInnen, also öffentlicher Sektor, Privatwirtschaft, Forschung, beobachten? • Wie hat sich das Angebot an Studienrichtungen in den letzten Jahren im Bereich der Umwelttechnologien entwickelt? [Green Jobs, Green Skills, Green Economy, Ökologisierung, Ökologie, Ökonomie, Nachhaltigkeit, Wirtschaftspolitik, Hochschulen]" (Hrsg., BIBB-Doku)

Kompetent für die grüne Wirtschaft? Cleantech in der beruflichen Grundbildung der Schweiz / Eva Heinemann. - Literaturangaben, Abb., Tab.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 42 (2013), H. 6, S. 23-27

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7167> [Zugriff: 24.1.2017]

"Der Begriff Cleantech steht für die Verknüpfung von ökologischen und ökonomischen Anliegen. Er hat sich in den letzten Jahren zu einer strategischen Lösung für die globalen Umwelt- und Ressourcenprobleme entwickelt. Für die Schweizer Wirtschaft stellt der Cleantech-Bereich ein enormes Wachstumspotenzial dar, entsprechend sind kompetente Fachleute gefragt. Doch wie werden die notwendigen Inhalte vermittelt und Kompetenzen aufgebaut? Sind die jungen Berufsleute fit für die Anforderungen einer grünen Wirtschaft? Diesen Fragen ist das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) in einer umfangreichen Studie nachgegangen. Dazu wurden die über 200 Bildungspläne der beruflichen Grundbildung analysiert. Im Beitrag werden die methodischen Schritte und die wichtigsten Erkenntnisse zusammengefasst. Darüber hinaus wird die Dynamik aufgezeigt, wie sich ein ursprünglich traditioneller Beruf im Kontext von technologischen Innovationen, neuen Märkten, Produkten und Dienstleistungen modernisiert und weiterentwickelt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Leitlinien für die didaktische Gestaltung der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung anhand von Beispielen aus der Ernährung und Hauswirtschaft / Julia Kastrup. - 12 S. : graf. Darst.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2013), H. Spezial Nr. 6 HT2013

http://www.bwpat.de/ht2013/ft11/kastrup_ft11-ht2013.pdf [Zugang 24.10.2013]

"In den letzten Jahren wurde den Herausforderungen einer Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBnE) u. a. mit Modellversuchen zum Schwerpunkt der nachhaltigen Entwicklung begegnet und es liegen zahlreiche Praxisbeispiele vor, die Anregungen liefern, wie das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in der beruflichen Bildung umgesetzt werden kann. Es wurden Konzepte und Modelle entwickelt, die beschreiben, welche Kompetenzen im Rahmen einer BBnE besonders gefördert werden sollten und es wurden Vorschläge zur inhaltlichen Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsdimensionen unterbreitet. Allerdings zeigen diese Konzepte und Modelle, dass die bisherige (berufs-

)pädagogische Auseinandersetzung vorwiegend auf einer bildungstheoretisch-ideellen Ebene stattgefunden hat und dass es bisher nur selten gelungen ist, aus dem abstrakten Leitbild der nachhaltigen Entwicklung konkrete pädagogische Schlussfolgerungen zu ziehen und didaktische Konzepte zu entwickeln. Außerdem werden im Rahmen des Diskurses der (Allgemein-)Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zahlreiche Begriffe aufgeführt, die ohnehin zum 'Standard' der Berufspädagogik und der beruflichen Didaktik gehören (vgl. VOLLMER 2010, 108 ff.). Vor diesem Hintergrund werden im folgenden Beitrag anhand von Beispielen aus der Ernährung und Hauswirtschaft Leitlinien für die Akteure der Berufsbildungspraxis hergeleitet, die didaktisch-methodische Gestaltungshinweise zur Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Lernsituationen geben und damit Erkenntnisse der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung weiter operationalisieren." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Modellprojekte und Pilotinitiativen entwickeln innovative Konzepte für die betriebliche Ausbildung / Barbara Hemkes ; Dagmar Winzier ; Gisela Westhoff ; Marion Trimkowski ; Dorothea Schemme ; Katia Kusel ; Christiane Köhlmann-Eckel ; Egon Meerten.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2013 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2013), S. 421-426
<http://datenreport.bibb.de/html/5863.htm> [Zugang 21.10.2013]. - ISBN 978-3-88555-942-9

Nur noch kurz die Welt retten? Konsequenzen der Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung für die Berufsorientierung / Ulf Schrader. - 18 S. : graf. Darst.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2013), H. Spezial Nr. 6 HT2013
http://www.bwpat.de/ht2013/ft02/schrader_ft02-ht2013.pdf [Zugang 22.10.2013]

"Nachhaltige Entwicklung findet als gesellschaftliches Leitbild und politisches Ziel zumindest auf abstrakter Ebene breite Akzeptanz. Auch im Hinblick auf die Arbeitswelt lässt sich zeigen, dass Arbeitnehmer in hohem Maße den Anspruch haben, ökologische, soziale und ökonomische Ziele zum Ausgleich zu bringen und Nachhaltigkeitsorientierung im Beruf zu verwirklichen. Zugleich wächst auf der Angebotsseite des Arbeitsmarktes der Anteil an Beschäftigungsverhältnissen, in denen Nachhaltigkeitsaspekte eine große Rolle spielen. Vor diesem Hintergrund ist es verwunderlich, dass die Berufsorientierung in Wissenschaft und schulischer Praxis das Nachhaltigkeitsthema bisher kaum aufgegriffen hat. Im vorliegenden Artikel wird dafür plädiert, dieses Defizit zu beseitigen und die Vermittlung von Berufswahlfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung im Rahmen der Berufsorientierung verstärkt mit dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu verknüpfen. Ein angemessenes berufliches Selbstkonzept dafür wäre der Working Citizen, also der arbeitende Mensch, der seine Arbeitskraft und Zeit auch im Erwerbsleben möglichst im Sinne der gesellschaftlichen Ziele einsetzen möchte, die ihm als Bürger wichtig sind." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Qualifizierung zu nachhaltigem Handeln in der Aus- und Weiterbildung der Chemieindustrie / Bernhard Keppeler ; Rainer Overmann. - 13 S. : Abb. ; Literaturangaben.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2013), H. Spezial Nr. 6 HST 2013
http://www.bwpat.de/ht2013/ws10/keppeler_overmann_ws10-ht2013.pdf [Zugriff: 21.2.2014]

"Der Beitrag der Chemie zu einer nachhaltigen Entwicklung wird zunehmend zu einem Schlüsselthema in der gesamten Chemieindustrie. Staatliche Ordnungspolitik, Marktinstrumente und Selbstverpflichtungen reichen alleine nicht aus, um den Weg in eine nachhaltig orientierte Chemie zu ebnen. Nachhaltig beruflich handeln kann nur derjenige, der auch die Möglichkeit dazu hat. Dies setzt allerdings entsprechende Handlungskompetenzen und Handlungsoptionen bei den Mitarbeitern voraus. Und das sind nicht wenige: die deutsche Chemieindustrie zählte in 2012 immerhin rund 437.000 Beschäftigte. Die berufliche Nachhaltigkeitsqualifizierung dieser Beschäftigten stellt damit eine gewaltige Herausforderung dar. So sind nicht nur Unterschiede in Wissensstand, Einstellungen und Handlungsmöglichkeiten, sondern auch die verschiedenen Ebenen der Berufsqualifikation der Mitarbeiter zu beachten. Der vorliegende Beitrag beschreibt pragmatische Ansatzpunkte, wie das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung exemplarisch in der beruflichen Bildung der Chemieindustrie umgesetzt werden kann. Dabei steht das gesamte Spektrum der beruflichen Bildung von der Berufsvorbereitung bis hin zum Studium im Fokus." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Regenerative Energien nachhaltig nutzen: Smart Energy / Reinhard Geffert. - 10 S. : Abb., graf. Darst.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2013), H. Spezial Nr. 6 HT2013
http://www.bwpat.de/ht2013/ft08/geffert_ft08-ht2013.pdf [Zugang 24.10.2013]

"Die Nutzung elektrischer Energie zu jeder Zeit ist in Deutschland eine uneingeschränkte Selbstverständlichkeit. Doch das muss sich jetzt ändern: Atomkraftwerke abschalten erfordert auch, aktiv Strom zu sparen. Und es wird der Anspruch gestellt, mit den wetterbedingt zeitlich nur noch ungleichmäßig verteilt zur Verfügung stehenden Energieangeboten optimal umzugehen. Strom-Erzeugung mit erneuerbaren Energien, ihre Übertragung und der Verbrauch müssen deshalb intelligent verknüpft werden mit aktivem Stromsparen wie z.B. durch tageslichtabhängige Beleuchtung und durch möglichst nur bei Sonne oder Wind eingeschalteten Kühl-, Heiz- und Waschsyste men. Damit wird aus dem unreflektierten Nutzen das bewusst angebotsorientierte Benutzen der elektrischen Energie. Schüler der Technischen Assistenten-Klassen der Elektrotechnik am Leo-Symphor-Berufskolleg Minden (LSBK) entwickelten dazu ein Beispielprojekt für intelligenten Energieeinsatz: 'Smart Energy für solare Wasserspiele'. Die dabei eingesetzte Wasserspielpumpe dient als gut visuell vermittelbares Beispiel für industrielle und haushaltsbezogene Energiesysteme. Die mit dieser Prozesstechnologie mögliche Optimierung der Energieeffizienz und -nutzung entspricht somit dem aktuellen beruflichen Bildungsziel des Leo-Symphor-Berufskollegs, „damit auch die jetzige Generation der Auszubildenden sich nachhaltig daran beteiligt, die eigene Zukunft umwelt-(v)erträglich zu gestalten“ (vgl. LSBK MINDEN 2013)." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2012

Aktuelle Entwicklungslinien in der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE) /

Dagmar Winzier. - Literaturangaben, Abb.

In: Dimensionen und Referenzpunkte von Energiebildung in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik / André Bloemen [Hrsg.]; Jane Porath [Hrsg.]. - München. - (2012), S. 83-95

ISBN 978-3-86618-688-0

Ausgehend von den globalen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und den Reaktionen von Politik und Wirtschaft darauf verdeutlicht der Beitrag die sich ergebenden Konsequenzen für die berufliche Bildung in der Energiebranche. Die aktuellen Modellversuche im BIBB-Förderschwerpunkt "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" werden vorgestellt. (BIBB-Doku)

Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit : Erfolge und Herausforderungen 25 Jahre nach dem Brundtland-Bericht / Institut der deutschen Wirtschaft [Hrsg.]. - Köln : Institut der deutschen Wirtschaft, 2012. - 126 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (IW-Analysen : Forschungsberichte aus dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln ; 82) . - ISBN 978-3-602-14903-2

„Dauerhafte Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ Mit dieser Definition gab die Brundtland-Kommission vor 25 Jahren den Startschuss zur Nachhaltigkeitsdebatte, die heute nicht mehr wegzudenken ist aus den meisten politischen Fragestellungen. Daher haben sich die Autoren der vorliegenden Analyse des Themas angenommen. Nachhaltigkeit hat dabei sowohl eine ökologische, eine ökonomische als auch eine soziale Dimension. Und bei vielen Problemen der Zukunft muss genauso in mehreren Dimensionen und Kausalitäten gedacht werden – bei der Diskussion um Mobilität bis hin zu Lösungen, wie man sich Klimaveränderungen anpassen kann. Jedoch haben die letzten zweieinhalb Jahrzehnte auch gelehrt, dass sich die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit nur in einem marktwirtschaftlichen und regelbasierten Ordnungsrahmen gemeinsam verfolgen lassen. Der Markt fördert gerade bei komplexer werdenden Problemen effizientere Ergebnisse zutage als direkte staatliche Regulierungen. (Hrsg.; BIBB-Doku)

Bildung für nachhaltige Entwicklung - Beiträge der Bildungsforschung / Bundesministerium für Bildung und Forschung [Hrsg.]. - Bonn, Berlin, 2012. - 142 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (Bildungsforschung / BMBF ; 39) . -

http://www.bmbf.de/pub/bildungsforschung_band_neununddreissig.pdf [Zugriff 21.11.2012]

Das BMBF hat in den letzten Jahren insbesondere Forschungsprojekte gefördert, die Bildung für nachhaltige Entwicklung und ihre Gelingensbedingungen untersuchen. Die Ergebnisse der Projekte werden in diesem Band vorgestellt. Die Beiträge geben einen einführenden Überblick zum Forschungsstand Bildung für nachhaltige Entwicklung (Gräsel u. a.),

untersuchen den Transfer, d.h. die Verbreitung von BNE an deutschen Schulen (Trempler u. a.), beleuchten Effekte des Programmes auf der Ebene der Schulen, der Unterrichtspraxis und der Schüler (Petsch u. a.), stellen ein Indikatorenset vor (Adomcent u. a.), untersuchen den Beitrag der UN-Dekade und ihr Potenzial für die Verbreitung von BNE in Deutschland (Michelsen/Rode) und berichten abschließend aus dem noch laufenden Projekt über die Bedeutung und die Potenziale sozialer Netzwerke im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (Kolleck u. a.). (BIBB-Doku)

Kompetenzmodellierung in der Beruflichen Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BBNE) / Irmhild Kettschau. - 20 S. : Literaturverz.

In: Haushalt in Bildung & Forschung. - (2012), H. 1

https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/projekte/bbne/Kompetenzmodellierung_BBNE_HIBIFO_1-12.pdf [Zugriff: 22.12.2014]

'Kompetenzen' oder 'learning outcomes' sind gegenwärtig viel diskutierte Begriffe, grundlegend sowohl für die Konzipierung und Steuerung der Allgemeinbildung als auch der Berufsbildung. Für die berufliche Bildung wurde mittels Rahmenvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) bereits 1999 mit der sogenannten Lernfeldsystematik ein kompetenzorientiertes Bildungsmodell durchgängig eingeführt. Der vorliegende Beitrag bietet einen Überblick über aktuelle kompetenztheoretische Vorstellungen speziell für die berufliche Bildung. In einem zweiten Schritt wird das Modell der 'Gestaltungskompetenz' als eine Leitvorstellung der Bildung für nachhaltige Entwicklung vorgestellt. Und im dritten Schritt schließlich werden Zielvorstellungen einer nachhaltigkeitsorientierten Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung diskutiert. (Textauszug; BIBB-Doku)

Mitwirkung an der Energiewende lernen : Leitlinien für die didaktische Gestaltung der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung / Julia Kastrup ; Werner Kuhlmeier ; Wilko Reichwein. - Literaturangaben.

In: Lernen und Lehren : Elektrotechnik - Informatik, Metalltechnik. - 27 (2012), H. 107, S. 117-124

http://lernenundlehren.de/heft_dl/Heft_107.pdf [Zugriff 21.1.2014]

"Die elektro- und metalltechnischen Fachkräfte in Industrie und Handwerk leisten einen wichtigen Beitrag für das Gelingen der Energiewende. Sie übernehmen eine zentrale Rolle beim Bau von Windkraft- und Photovoltaikanlagen, sie optimieren industrielle Energiemanagementsysteme oder sie beraten Kunden bei der Wahl ihrer neuen energiesparenden Heizungsanlage. Die Mitwirkung an der Energiewende erfordert entsprechende Kompetenzen. Darüber hinaus sind für das Verstehen der globalen Folgen des eigenen Handelns Berufsbildungsansätze notwendig, die die Zusammenhänge einer nachhaltigen Entwicklung bewusst machen. Im Beitrag wird der Versuch unternommen, allgemeine Hinweise für die Gestaltung der Lernsituationen zu geben, die ein Verständnis für die komplexen Wechselwirkungen bspw. des Umbaus unseres Energieversorgungssystems fördern." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2011

Die Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung im Berufsfeld Metall : Konzepte, Möglichkeiten, Rahmenpläne / Stefan Wolf. - 26 S. : Literaturverz.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2011), H. 20

http://www.bwpat.de/ausgabe20/wolf_bwpat20.pdf [Zugriff: 10.1.2012]

"Der Beitrag fokussiert auf die Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung im Berufsfeld Metall und analysiert zu diesem Zweck exemplarisch den lernfeldstrukturierten Lehrplan des Industriemechanikers sowie den betrieblichen Ausbildungsrahmenplan. Durch das dabei formulierte Analyseraster ist es möglich die Ordnungsmittel dahingehend zu untersuchen, wie Themenstellungen einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage der Lehrpläne zum Lern-/Lehrgegenstand in der Berufsausbildung werden können. Während in den Baugewerken die größten Fortschritte in Richtung einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung gemacht wurden, ist für die Metallbranche diesbezüglich der größte Rückstand festzustellen. Einleitend wird die Entstehungsgeschichte des Konzeptes nachhaltige Entwicklung aufgezeigt, die Umsetzungsanstrengungen zu einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung illustriert. Die Betrachtung der Umsetzung im Berufsfeld Metall zeigt die Defizite und Potentiale für die Weiterentwicklung der dortigen Berufsbildung auf. Besonders unter dem Stichwort des globalen Lernens in der Berufsbildung zeigen sich Möglichkeiten auf internationale vernetzte Themen und Unterrichtsgegenstände zu formulieren und zu einer international ausgerichteten Berufsbildung zu kommen. Auf dieser kritisch-analytischen Betrachtung aufbauend werden die Ordnungsmittel des Industrieberufes Industriemechaniker/in, die schulischen und betrieblichen Rahmenlehrpläne einer Analyse unterzogen inwiefern sie geeignet sind Themengebiete einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Eine kritisch-konstruktive Zusammenfassung der Ergebnisse bildet den Abschluss." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Naturgemäße Berufsbildung : gesellschaftliche Naturkrise und berufliche Bildung im Kontext Kritischer Theorie / Thomas Vogel. - 3. Aufl. - Norderstedt : Books on Demand, 2011. - 500 S. : Literaturverz. - ISBN 978-3-8391-4846-4

"Die Krise des gesellschaftlichen Naturverhältnisses zeichnet sich immer deutlicher ab. Gleichzeitig waren alle bisherigen Bemühungen einschließlich des Nachhaltigkeitsdiskurses und die ihm folgenden Anstrengungen der Berufsbildung weitgehend erfolglos, der Naturkrise wirksam zu begegnen. Woran liegt das und wie müsste berufliche Bildung gestaltet werden, damit mehr Hoffnung besteht? In dem Buch werden zunächst die zahlreichen Widersprüche im industriegesellschaftlichen Naturverhältnis untersucht. Die kritische Analyse dieser Widersprüche liefert die Grundlage für eine neue, naturgemäße Berufsbildungstheorie. Mit Vorschlägen zur konkreten Umsetzung wendet sich das Buch abschließend auch an Bildungspraktiker." (Verlag, BIBB-Doku)

UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" 2005-2014 : nationaler Aktionsplan für Deutschland 2011 / Deutsche UNESCO-Kommission [Hrsg.]. - Bonn, 2011. - 88 S. :

Literaturverz., Abb. - http://www.bne-portal.de/coremedia/generator/unesco/de/Downloads/Dekade_Publikationen_national/Der_20Nationale_20Aktionsplan_202011.pdf [Zugriff 21.9.2011]. - ISBN 978-3-940785-28-2

Die Vereinten Nationen (UN) haben im Jahr 2002 für die Jahre 2005 bis 2014 die Weltdekade "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" ausgerufen. Nunmehr liegt der Nationale Aktionsplan in seiner dritten Fassung (nach 2005 und 2008) vor. Der Nationale Aktionsplan ist das zentrale Referenzdokument für die Umsetzung der UN-Dekade in Deutschland. Die vorliegende Fassung präzisiert die bereits 2005 für Deutschland formulierten vier strategischen Ziele. Das Hauptziel dieser Strategie besteht darin, das Konzept der nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen der Bildung dauerhaft zu verankern. Die vorliegende Publikation enthält darüber hinaus alle wichtigen politischen Beschlüsse, Erklärungen und Empfehlungen, die die Grundlage für die Dekade international sowie national bildeten oder im Rahmen der Dekade erarbeitet worden sind. (BIBB-Doku)

2010

Berufliche Weiterbildung und Geschäftsmodelle des nachhaltigen Wirtschaftens / Tobias Schlömer. - 23 S.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2010), H. 19

http://www.bwpat.de/ausgabe19/schloemer_bwpat19.pdf [Zugriff: 21.2.2011]

"Die Gestaltung zukunftsfähiger Wirtschaftsstile stellt die zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts dar. In fast allen Branchen finden sich inzwischen überzeugende Beispiele für ökologisch und sozial verantwortliches Wirtschaften. Für die Umsetzung dieser nachhaltigkeitsorientierten Geschäftsmodelle übernimmt die berufliche Weiterbildung eine wichtige Qualifizierungsfunktion, genauer gesagt stützt sie die Entwicklung betrieblicher Performanzfelder des nachhaltigen Wirtschaftens. Für die Mitarbeiter/innen eröffnen die Geschäftsmodelle schließlich viel versprechende berufliche Perspektiven und Entwicklungschancen, wie sie beispielsweise die Umweltleitmärkte der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz oder der nachhaltigen Mobilität bieten. Auf die daraus resultierenden Kompetenzbedarfe sollten Lehr-Lernkonzepte einer nachhaltigkeitsorientierten Weiterbildung ausgerichtet sein. Dabei ergibt sich ein Spannungsfeld, das sich von situativen Lernkonzepten wie dem Job-Rotation-Ansatz, dem Lernen im Arbeitsprozess, dem Projektlernen oder dem Einsatz von Erkundungen bis hin zu eher systematischen Konzepten wie E-Learning, Seminare und Schulungen spannt. Im Beitrag wird ein Referenzmodell vorgestellt, das die Umsetzung beruflicher Weiterbildung in Lehr-Lernkonzepten und beruflichen Handlungsfeldern mit betrieblichen Performanzfeldern und Kompetenzbedarfen nachhaltigen Wirtschaftens verzahnt und Empfehlungen bereithält. Das Modell basiert auf theoretischen und empirischen Explorationen am Beispiel der Kunststoffrohrindustrie." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2009

Bericht der Bundesregierung zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung / Bundesministerium für Bildung und Forschung [Hrsg.]. - Berlin, 2009. - 157 S. :

Literaturangaben. -

http://www.bmbf.de/pub/bericht_fuer_nachhaltige_entwicklung_2009.pdf [Zugriff: 27.7.2009]

"Der vorliegende Bericht der Bundesregierung zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung befasst sich entsprechend dem Auftrag des Deutschen Bundestages vom 29. Juni 2000 (Bundestagsdrucksache 14/34319) mit dem Stand und der Entwicklung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Deutschland für den Zeitraum 2005 bis Anfang 2009. Er schreibt die Berichte der Bundesregierung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung von Januar 2002 (Bundestagsdrucksache 14/7971) und Oktober 2005 (Bundestagsdrucksache 15/6012) fort. Gemäß dem Auftrag wird über Fortschritte in der Konzeption und Praxis von Bildung für nachhaltige Entwicklung berichtet. Dabei werden neben den einschlägigen Bildungsaktivitäten der Bundesressorts auch die Aktivitäten der Länder dargestellt. Einen wichtigen Bezugspunkt für die in diesem Bericht vorgestellten Aktivitäten bildet die 2002 durch die Vollversammlung der Vereinten Nationen (United Nations, UN) für die Jahre 2005 bis 2014 ausgerufene UN-Weltdekade 'Bildung für nachhaltige Entwicklung'. Ziel der Dekade ist es, durch Bildungsmaßnahmen zur Umsetzung der in Rio de Janeiro 1992 beschlossenen und in Johannesburg 2002 bekräftigten Agenda 21 beizutragen." (Herausgeber, BIBB-Doku)

Wissenslandkarte : Berufsbildung für nachhaltiges Wirtschaften im Handwerk / Herbert Klemisch ; Ingo Rauhut; Klaus Hahne [Mitarb.]; u. a. - München : Hampp, 2009. - VIII, 233 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Schriften zur Nachhaltigen Unternehmensentwicklung ; 09) . - ISBN 978-3-86618-363-6

"Handwerksbetriebe stehen vor einer Reihe von ökonomischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen. Durch die Berücksichtigung dieser Entwicklungen können sie die eigene unternehmerische Zukunft aktiv gestalten und so nachhaltig und zukunftsfähig wirtschaften. Mit der vorliegenden Wissenslandkarte zum nachhaltigen Wirtschaften im Handwerk werden u. a. verschiedene Management-Ansätze unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit systematisiert und an die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen angepasst. Hier sind die wesentlichen Ergebnisse eines Modellversuchs der beruflichen Bildung zusammengetragen. Die berufliche Bildung ist einer der zentralen Wege, um im Handwerk breit für Chancen nachhaltigen Wirtschaftens zu sensibilisieren. Daher umfasst die Wissenslandkarte neben der genannten Systematisierung einer Sammlung von Projekten, Initiativen und Instrumenten als 'Wissensspeicher' auch die Darstellung eines integrierten Qualifizierungs- und Beratungskonzeptes, das mit einer Gruppe von Handwerksbetrieben aus unterschiedlichen Gewerben erprobt wurde. Für alle, die sich das Thema nachhaltiges Wirtschaften im Handwerk erschließen wollen, stellt die Wissenslandkarte somit ein grundlegendes Kompendium dar." (Verlag, BIBB-Doku)